



Martina Stricker

liebevoll
logisch
kompetent

DU KANNST MIR VERTRAUEN!

Hundeerziehung
vom Welpen bis zum Senior



Dies ist eine Vorschau nur einiger nicht fortlaufender Seiten.



Erziehung
ermöglicht
Freiheit

Inhalt

Gut zu wissen	
– auf was es ankommt	6
Anleitung und Rückhalt	7
Gewusst wie!	9
In diesem Buch	10
Mensch und Hund	
– füreinander geschaffen	12
Liebe und Einfühlungsvermögen	13
Unter der Lupe – Der Rudelführer	16
Umdenken?	17
Führung durch Kompetenz	18
Individuelles Training	
– nach Alter, Gesundheit und Typ	20
Altersgerecht	21
Typgerecht	23
Gesundheitsgerecht	25
Kommunikation	
– auf verschiedenen Ebenen	26
Das Puzzle der Verständigung	27
Körpersprache	28
Der Ton macht die Musik	29
Menschliche Sprache	30
Ein Geben und Nehmen	33
Verantwortung	
– für Hund und Umfeld	34
Vertrauensaufbau	35
Umsicht	38
In Ihren Händen	
– Stabilität und Rückhalt	40
Zuverlässigkeit	41
Eindeutigkeit	44

Unter der Lupe	
– Andere Länder, andere Sitten	52
Entspanntes Miteinander	53
Wichtiges übernehmen	56
Welpen-Extra	
– Wissenswertes für die Jüngsten	58
Sozialisierung	59
Stubenreinheit	60
Pflege	63
Lernen – leicht gemacht	64
Auf den Punkt	65
Es geht noch mehr ...	67
Fremdsprache Mensch – logisch vermitteln	70
Aller Anfang ist schwer	71
Signale aufbauen	74
Signale präzisieren	78
Signale auflösen	81
Ziel einfordern	84
Aufbau und Anwendung von Signalen	
– Basics für einen entspannten Alltag	86
Grundlegendes	87
Können	88
Nachrückende Sichtzeichen	105
Wollen	105
Impulskontrolle – im Alltag unerlässlich	108
Selbstbeherrschung	109
Des Menschen Körpersprache	
– effektiv von Anfang an	116
Gemeinsame Basis	117
Sichtzeichen	120
Wenn es nötig ist	122

Hundesprache	
– facettenreich und unverfälscht	124
Körperbetont	125
Beobachtung	128
Unerwünschtes Verhalten	
– logisch angehen	132
Analyse	133
Frei Haus geliefert	134
Hausgemacht	137
Das leidige Thema Leinenführigkeit	139
Alleinbleiben	140
Unter der Lupe – Ziel verfehlt	144
Bestätigen	145
Mittendrin statt nur dabei	146
Auslastung	
– körperlich und mental	148
Arbeitslos	149
Körperliches Training	150
Mentales Training	151
Intensive Beziehungsarbeit	152
Das Optimum: Nasenarbeit	154
Vertrauensbildende Maßnahmen	
– Aufbau und Festigung der Beziehung	160
Fünf vor Zwölf	161
Das effiziente Dutzend	164
Das liegt mir am Herzen	170
Der ewig erhobene Zeigefinger	171
Ein Paradoxon	171
Toleranz für Einzigartigkeit	172
Dank	175

Gut zu wissen

- auf was es ankommt



Du bist zeitlebens für das verantwortlich,
was Du Dir vertraut gemacht hast.

Antoine de Saint Exupéry

Anleitung und Rückhalt

Der natürlichen Erziehung und Unterstützung seines Hunderudels entzogen, trifft der Vierbeiner bei uns auf eine ihm artfremde Welt.

Er braucht jemanden, der ihm Orientierung schenkt und Sicherheit vermittelt. Jeder unserer Hunde braucht mindestens einen – ja, seine(n) souveränen Menschen.



Seilbahn

Sie befinden sich mit fremden Personen in einer Seilbahn, als die Kabine über einem tiefen Abgrund ins Stocken gerät. Ein starker Wind lässt die Gondel zum Spielball der Natur werden. Panik bricht aus. Geschrei erfüllt den Raum. Menschen klammern sich weinend aneinander.

Wer wäre Ihnen nun lieber: Die fürsorgliche, nette Dame, die Sie in die Arme schließt, ihnen verständnis- und liebevoll versichert, dass Sie Ihre Ängste teilt oder der Bergführer, der ruhig die Leitung übernimmt und mit wenigen Worten die Gruppe anleitet, sichere Positionen einzunehmen?

Ruhe und Zuverlässigkeit

Jemanden an unserer Seite zu wissen, der sich auskennt und die Lage im Griff hat, Ruhe und Kompetenz verkörpert, gibt uns in schwierigen Lebenslagen Rückhalt. Wir können uns beruhigen und wieder sammeln, was uns davor bewahrt, unbedacht zu handeln. Das geht Hunden nicht anders als uns Menschen.

Gut aufgestellt

Liebe und Einfühlungsvermögen bilden nur das eine Standbein einer tiefen, beglückenden Mensch-Hund-Beziehung. Zuverlässigkeit und Besonnenheit bewirken in kritischen Situationen

noch mehr. In Verbindung mit echtem gegenseitigem Verstehen setzen sie unseren tiefen Gefühlen der Zuneigung deren belastbare, praxistaugliche Umsetzung als zweites Standbein daneben, werden zum tatkräftigen Beweis unserer Verbundenheit und Fürsorge.

Immer dann, wenn den Hund etwas verunsichert, überfordert oder befremdet, braucht er seinen Menschen, jemanden, dem er zutraut, die Situation zu meistern, der ihm die Bürde abnimmt, selbst aktiv werden zu müssen.

Doch wie werden wir dieser umfassenden Aufgabe gerecht?



Stressgeplagt leckt sich der kleine Hund die Nase. Allein zurückgelassen fühlt er sich hilflos.



Frauchen kommt! Nun ist die Welt wieder in Ordnung



Ob jetzt gespielt wird?

Auch wir Menschen sind Säugetiere

Es ist gar nicht so schwer, sich als Mensch in einen Hund hineinzusetzen. Von über 85 % unserer Gene wissen wir heute schon, dass sie mit denen des Hundes übereinstimmen. Uns trennt wirklich nicht viel. So können wir mit logischem Denken sehr gut beurteilen, wie der Hund manche Situation verstehen oder eben auch missverstehen könnte, wie und wann er Unterstützung braucht. Man muss sich die verschiedenen Komponenten situationsbezogen nur jeweils bewusstmachen.

Natürliches Verhalten

Wir sind enttäuscht, wenn der Vierbeiner beim Anblick der davonrennenden Katze seinem Jagdtrieb folgt, sein Territorialverhalten beim Postboten auslebt oder im Mülleimer nach Nahrung sucht.

Wie soll der Hund direkt erkennen, dass es nicht angebracht ist, Hasen zu jagen, jedem zwischen den Beinen zu schnüffeln oder in Nachbars Blumenbeet zu buddeln?

Nur noch ganz wenige seiner arttypischen Vorgaben finden bei uns Anklang.

Schöne neue Welt?

Unsere Hunde sind von Natur aus nicht auf unser heutiges, menschliches Umfeld vorbereitet.

Weder verstehen sie unsere Sprache, noch kann ihnen bewusst sein, in welcher Art und Weise, aus unserer Sicht, Mensch und Tier sowie Hab und Gut zu respektieren sind. Werden Sie für Ihren Vierbeiner zum Lotsen durch die Untiefen der Menschenwelt.

Herausforderung annehmen

Dem Vierbeiner sowohl Rahmen und Grenzen unseres sozialen Zusammenlebens als auch die Weite seiner Entfaltungsmöglichkeiten zu vermitteln, liegt in unseren Händen. Nur so ermöglichen wir ihm, sich bei uns einzufügen aber auch selbst einzubringen.



Dass ein Hund an einen Baum pinkelt, ist durchaus natürlich, so dicht neben der Bank ist es jedoch aus Menschensicht unerwünscht.

Gewusst wie!

Ob nun ein Welpe ins Haus kommt, dem Sie optimale Grundlagen schaffen, dem erwachsenen Neuzugang die richtigen Weichen stellen oder ein schon länger bestehendes Problem mit dem Vierbeiner in Angriff nehmen möchten: Sie bekommen hier Information und Anleitung, um Ihrem Hund ein entspanntes Leben im Kreis Ihrer Familie, aber auch draußen in der Begegnung mit Mensch und Tier zu ermöglichen.

Werden Sie für Ihren Vierbeiner zum Reiseleiter in der Menschenwelt, zum Fremdsprachenlehrer der menschlichen Sprache als auch sein ganz persönlicher Fels in der Brandung.

Reiseleiter

Nur Sie alleine wissen, wie das Zusammenleben mit ihm im besten Falle aussehen sollte und können ihn Schritt für Schritt in die Gepflogenheiten Ihres individuellen, sozialen Lebens einführen. Hierzu muss jedoch ein Weg gewählt werden, der es ermöglicht, dem Hund nötige Informationen zu vermitteln.

Fremdsprachenlehrer

Man kann dem Hund die Bedeutung einer beachtlichen Menge an Worten durchaus beibringen. Jedoch kommt es auf das Wie an. Richtig aufgebaut lässt sich eine überaus effektive sprachliche Verständigung entwickeln. Damit können Sie mit Ihrem Vierbeiner auch ohne gegenseitige Sichtbarkeit und auf Distanz prima kommunizieren.

Fels in der Brandung

Ihr Hund ist Ihnen anvertraut, aber eben auch ausgeliefert. Er kann sein Leben nicht mehr in seine eigenen Pfoten nehmen, kann auch nicht mit der Unterstützung eines Hunderudels rechnen. Ihr Verhalten, Ihre Ausstrahlung bilden die eigentliche Grundlage jeglicher Hundebildung. Durch liebevolles, aber unmissverständliches Auftreten bieten Sie ihm Rückhalt, können möglichen



Zwischen Spaziergängern, Sportlern und Fahrrädern an lockerer Leine zu laufen, muss erst eingeübt werden.

Problemen Ihres Vierbeiners begegnen, ihn aufbauen oder ihm Grenzen setzen, Ängste abbauen oder respektlosem Verhalten Einhalt gebieten. Mit Ihnen kompetent an seiner Seite kann Ihr Vierbeiner in unserer Menschenwelt heimisch werden, sich zurechtfinden und selbst aktiv beteiligen. Sich jederzeit an Ihnen orientieren zu können, gibt ihm Sicherheit und schafft ihm damit den nötigen Freiraum zur eigenen Entfaltung.



In Begleitung seiner Menschen findet der Hund Halt.

In diesem Buch

Ich möchte Ihnen helfen, Bindung und umfassende Kommunikation zu Ihrem Hund aufzubauen, um diese Aufgaben zu meistern, setze auf genaue Beobachtung, Naturgesetze und reichlich gesunden Menschenverstand, aber auch auf Flexibilität im Umgang mit dem einzelnen Hunde-Individuum.

Logisch und klar

Jede von mir empfohlene Vorgehensweise wird begründet, denn Sie sollten generell mit Ihrem Hund nur diejenigen Erziehungsratschläge in Angriff nehmen, die Sie aufgrund sachlicher Information guten Gewissens für sinnvoll erachten. Mit Hintergrundwissen und praktischer

Anleitung wird Ihnen ein Weg aufgezeigt, eine belastbare Basis des gegenseitigen Verstehens zu entwickeln.

Damit werden Sie für Ihren Vierbeiner zum Dreh- und Angelpunkt seines Lebens. Es erwächst eine Partnerschaft, die Unglaubliches vollbringen kann, eine Nähe, die man nicht für möglich gehalten hätte. Ich verspreche Ihnen: daran wachsen Sie beide, Mensch wie Hund.

Problemverhalten

Die allermeisten Schwierigkeiten schwinden, wenn Sie als Hundeführer die oben genannten drei Aufgaben erfüllen und damit das stabile Fundament umfassenden gegenseitigen Vertrauens und Ver-



Da geht einem ein Licht auf.

Die immer wieder eingestreuten Beispiele aus dem Alltag machen es Ihnen leicht, die Ausführungen nicht nur nachvollziehen zu können, sondern auch im Gedächtnis zu behalten. Oft wird gerade durch diese Vergleiche offensichtlich, wie unlogisch wir immer wieder mit unseren Hunden umgehen, sie unbeabsichtigt verwirren und so Missverständnisse geradezu heraufbeschwören. Sehr viel vermeintliches Fehlverhalten des Hundes beruht nur auf unzureichendem gegenseitigem Verstehen. Vertraute Bilder aus jedermanns Alltag werden schnell überzeugen und Ihnen nicht selten ein Schmunzeln entlocken, wenn Ihnen bewusst wird, wie häufig sich so mancher Fehler doch einschleicht.



stehens geschaffen haben und zur verlässlichen Stütze Ihres Vierbeiners herangereift sind. Sie können dann kompetent sowohl Aufbegehren – falls es nach Ihrem logischen Verhalten überhaupt noch auftritt – entgegentreten, als auch dem unsicheren Hund durch schwierige Situationen helfen. Auf allgemeine Probleme, wie Leinenführigkeit, Alleinebleiben, Stress an der Haustür etc., wird natürlich eingegangen.

Gravierende Verhaltensprobleme mit traumatischem Hintergrund benötigen jedoch sorgfältig durchdachte und von Tiermedizinerinnen und Verhaltenstherapeuten begleitete Trainingsprogramme ganz individueller Anpassung.

Praxisorientiert

Hundeerziehung ist etwas Praktisches. Es ist nicht nötig, Ihnen mit Fachvokabular Kompetenz zu demonstrieren. Auch bringt es Sie selbst bei bestehendem Problemverhalten nicht wirklich weiter, zu wissen, ob es sich in der Prägungs- oder Sozialisierungsphase angebahnt hat oder wie sich die Ausschüttung eines bestimmten Hormons auswirkt. Physiologische Hintergründe müssen unbedingt tierärztlich abgeklärt und gegebenenfalls behandelt werden. Sind Sie jedoch tagtäglich mit vielleicht schon ritualisiertem Fehlverhalten konfrontiert, wird es Zeit auch zu handeln. Dieses Buch will Ihnen gezielt praktische Hilfe liefern – jetzt!

Reich und aussagekräftig bebildert

Für optimierte Motive in ansprechender Umgebung und bester Ausleuchtung müssen Hunde in Szene gesetzt werden. Ein Erziehungsratgeber sollte Ihnen jedoch weit mehr bieten als schöne Hunde in gestellten Situationen. Vorrangig wurde darauf geachtet, dass Ihnen viele aufschlussreiche Momentaufnahmen einen authentischen Eindruck echten Verhaltens in natürlichem Umfeld verschaffen, weshalb ab und an geringfügige Abstriche bezüglich Hintergrund und perfekter Schärfe in Kauf genommen wurden.



Ganz entspannt erfahren, was wichtig ist.

Entspannt informieren, erfolgreich anwenden

Mit sorgfältig aufgebauter Kommunikation und Beständigkeit ermöglichen wir es unseren Hunden, mit uns zusammenzuarbeiten, sich an uns zu orientieren und sich bei uns sicher zu fühlen. Das ist kein Hexenwerk.

Machen Sie es sich richtig bequem und lesen Sie das Buch zuerst einmal ganz entspannt durch. Ich versichere Ihnen, dass das Lesen leichtfällt und richtig Spaß bereitet, denn einfach und verständlich geschrieben springt Ihnen die Logik ins Auge. Sehr schnell werden Sie eine neue Wahrnehmung entwickeln, bewusster sich selbst und Ihren Vierbeiner beobachten, ihn immer näher kennenlernen aber auch Ihre eigenen Fähigkeiten stetig erweitern. So vorbereitet können Sie dann Ihr Wissen mit Ihrem Hund ganz einfach in die Tat umsetzen.

Bei Bedarf dient Ihnen das Buch immer wieder als Nachschlagewerk.

Der Erfolg lässt sicher nicht lange auf sich warten! Viel Freude dabei!

Des Menschen Körper- sprache - effektiv von Anfang an



Gelassenheit entsteht in der Konzentration
auf das Wesentliche.

Bruno Schulz

Hundesprache

- facettenreich und unverfälscht



Hunde sind wie Bücher. Man muss nur in ihnen
lesen können, dann kann man viel lernen.

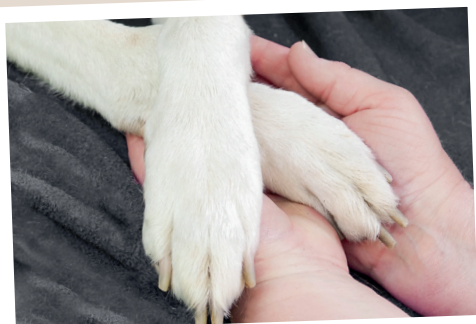
Oliver Jobes

ERZIEHUNG MUSS VERTRAUEN SCHAFFEN

Liebe und Einfühlungsvermögen bilden nur das eine Standbein einer beglückenden Mensch-Hund-Beziehung. Daneben braucht es Besonnenheit und gegenseitiges Verstehen, um dem Hund Orientierung und Rückhalt bieten zu können.

Ob nun ein Welpé ins Haus kommt, dem man optimale Grundlagen schaffen, dem erwachsenen Neuzugang die richtigen Weichen stellen oder ein schon länger bestehendes Problem mit dem Vierbeiner in Angriff nehmen möchte:

Martina Strickers Trainingskonzept bietet auf der Basis aktueller Erkenntnisse und in leicht verständlicher Weise Hintergrundwissen und Anleitung zum Aufbau eines tiefen Vertrauensverhältnisses. Echte Momentaufnahmen verschaffen Ihnen zudem authentische Eindrücke natürlichen Hundeverhaltens in gewohntem Umfeld.



Werden Sie für Ihren Vierbeiner zum

- Reiseleiter in der Menschenwelt,
- Fremdsprachenlehrer der menschlichen Sprache,
- ganz persönlichen Fels in der Brandung.

Martina Stricker ist seit 2000 im Rettungshundewesen selbst aktiv und seit 2007 auch als Ausbilderin tätig. Sie beschäftigt sich seit gut zwei Jahrzehnten mit dem Verhalten, den Fähigkeiten und der Arbeitsweise von Hunden sowie deren ausgesprochen engen Bindung an den Menschen und den daraus resultierenden Möglichkeiten. Sowohl für die Ausbildung von Rettungs- als auch Familienhunden hat sie zielorientierte Konzepte entwickelt, die den heutigen Bedürfnissen in unserer dicht besiedelten Welt Rechnung tragen.

www.mueller-rueschlikon.de

ISBN 978-3-275-02186-4



9 783275 021864

1995 (D)